

Betriebsausschuss	30.11.2017
Rat	07.12.2017

öffentlich

Vorlage Nr.	751/2017-SBB
Stand	27.10.2017

Betreff Wirtschaftsplan 2018 für das Wasserwerk der Stadt Bornheim**Beschlussentwurf Betriebsausschuss**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat, den Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Bornheim für das Wirtschaftsjahr 2018 wie im Beschlussentwurf Rat dargestellt festzusetzen.

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses den Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Bornheim für das Wirtschaftsjahr 2018 wie folgt:

Wasserwerk der Stadt Bornheim
Betriebsführung durch den Stadtbetrieb Bornheim (SBB) AöR

Wirtschaftsplan Geschäftsjahr 2018

I.	Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018 wird im	
	Erfolgsplan	
	mit Aufwendungen von	6.140.184 €
	mit Erträgen von	6.507.577 €
	Vermögensplan	
	mit Ausgaben von	6.831.149 €
	mit Einnahmen von	6.831.149 €
	festgestellt.	
II.	Kredite sind in Höhe von 1.000.000 € veranschlagt.	
III.	Mehrausgaben für vermögenswirksame Vorhaben, die den Betrag von 25.000 € überschreiten, bedürfen der Zustimmung des Betriebsausschusses.	

Sachverhalt

Die Ansätze des Wirtschaftsplanes basieren auf den Jahresergebnissen aus den Jahren 2013 bis 2016 unter Berücksichtigung der künftig zu erwartenden Ertrags- und Kostenentwicklungen.

Die im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf basieren auf den aktuellen Gebührensätzen zuzüglich einer Anpassung der Verbrauchsgebühr zum 01.01.2018. Die Neukalkulation der Verbrauchsgebühr beinhaltet ausschließlich die Mehrkosten durch die Umstellung des Wasserbezuges ab 01.01.2018 mit 40% WTV und 60% WBV-Wasseranteil.

Es wird mit einer unveränderten Wasserverkaufsmenge analog dem Planansatz 2017 gerechnet. Bei der Kalkulation wird von 150 Neuanschlüssen (inkl. Baugebiete) ausgegangen.

Grundlage für die Wasserbezugskosten ist eine 4 % höhere Bezugsmenge als im Vorjahr. Dies resultiert aus einem den Vorjahresergebnissen entsprechenden durchschnittlichen Wasserverlust i. H. v. 8 % (i. Vj. mit 4% gerechnet). Die kalkulierten Bezugspreise entsprechen beim WBV und den Stadtwerken Brühl den aktuellen Preisen und beim WTV dem vom diesem für 2018 prognostizierten Preis. Das Bezugsverhältnis wird bis zum 01.01.2018 umgestellt. Die Mehrkosten beim Wassereinkauf aufgrund des höheren Anteils an WTV-Wasser betragen 130,6 T€.

Die Bezugspreisprognosen im Einzelnen:

- Wasserbeschaffungsverband (WBV)	28,00 Cent/m ³	59,9 % (i. Vj. 75,0 %)
- Wahnbachtalsperrenverband (WTV)	64,90 Cent/m ³	39,9 % (i. Vj. 24,7 %)
- Stadtwerke Brühl	105,00 Cent/m ³	0,2 % (i. Vj. 0,3 %)

Die Unterhaltungsaufwendungen für Leitungsnetze und Anlagen sind mit 360,4 T€ eingeplant und liegen damit um 78,9 T€ über dem Planansatz 2017 (281,5 T€). Diese Mehrkosten resultieren ausschließlich aus den Kosten der Wasserbezugsumstellung (u. a. Planung, Datenanalyse, Spülungen, Probenahmen, Störungsbeseitigung).

Im Jahr 2018 stehen 2.000 Zählerturnuswechsel (Wasserzähler) an (i. Vj. 2.500 Stück). Die Kosten für den Kauf der Wasserzähler sind mit 40,0 T€ eingeplant.

Um die Verwaltungskosten in der Betriebsführung zu decken musste die Vergütung ab dem 01.01.2017 von 42,10 € auf 53,34 €/Wasserzähler angehoben werden. Die Mehrkosten sind in die Grundgebührenerhöhung vom 07.04.2017 eingeflossen. Das Betriebsführungsentgelt wurde entsprechend der aktuell gestiegenen Zählermenge berechnet. Für 2018 werden Kosten i. H. v. 724,5 T€ kalkuliert (i. Vj. 561,7 T€). Dieser Aufwand des Wasserwerkes stellt gleichzeitig Erlöse der Betriebsführerin SBB dar.

Die Vergütung für die Betriebsführung durch den SBB wird bei den bezogenen Leistungen mit 540,0 T€ eingeplant. Der SBB kalkuliert den Erlös in gleicher Höhe in der Sparte Betriebsführung Wasserwerk.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird die volle Erwirtschaftung der Konzessionsabgabe (rd. 12 % des Gebührenaufkommens) mit 756,7 T€ eingeplant. Für die Nachholung der im Wirtschaftsjahr 2014 gekürzten Konzessionsabgabe (-273 T€) sind 240,0 T€ eingestellt.

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresüberschuss von 367,4 T€.

Der Bauplan sieht Investitionen in Höhe von 5.341,0 T€ vor. Der Vermögensplan weist einen

Außenfinanzierungsbedarf in Höhe von 5.104,9 T€ aus. Es ist geplant, die für die in 2018 getätigten Investitionen benötigte Außenfinanzierung im Januar 2019 abzuschließen. Im laufenden Geschäftsjahr soll auf den Kassenbestand und Kassenkredite zurückgegriffen werden. Im Wirtschaftsplan 2018 wurde die Darlehensaufnahme für in 2017 getätigte Investitionen i.H.v. 1,0 Mio. € kalkuliert.

Nähere Einzelheiten sind dem folgenden Wirtschaftsplan zu entnehmen.

Anlagen zum Sachverhalt

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2018
2. Erfolgsplan Übersicht
3. Erfolgsplan Erläuterungen
4. Finanzplan
5. Kalkulation
6. Übersicht Investitionen
7. Vermögensplan
8. Fünfjahresplan Investitionen